

Wiener Taxis fahren bald elektrisch

Innovation. Eine neue Technologie ermöglicht Aufladen der E-Taxis beim Warten am Standplatz ohne Kabel. Der erste Probestandort beim Kraftwerk Simmering ist schon in Betrieb.

Um zehn Jahre früher als bei privat genutzten Pkw sollen in Österreich ausschließlich emissionsfreie Taxis zugelassen werden. Das sieht der österreichische Energie- und Klimafahrplan vor. Ein Konsortium, an dem auch die Wirtschaftskammer Wien mitwirkt, arbeitet nun an einer technischen Lösung, damit Taxis künftig direkt an den Standplätzen aufgeladen werden können - ganz ohne Kabel.

Am Taxistandplatz der Zukunft findet sich bei jedem einzelnen Parkplatz eine E-Taxi-Ladeplatte bündig in die Fahrbahn eingelassen. Sobald ein Fahrzeug über einer solchen Ladeplatte parkt, senkt sich der im Taxi integrierte Konnektor ab und das E-Auto wird automatisch geladen. „Mit den im Boden eingelassenen Ladeplatten gibt es eine Lösung für praxisfreundliches Laden am Standort“, sagt Leopold Kautzner, Taxi-Obmann in der WK Wien. So könne die Zeit am Taxistandplatz künftig zum Laden genutzt werden. Der Fahrer muss dazu nicht einmal aussteigen. „Ein wichtiger Schritt, um E-Taxis praxistauglicher zu ma-

chen“, so Kautzner. Die Ladeplatten sind mit einem Lastmanagement von Wien Energie verbunden, das eine Steuerung der benötigten Ladeleistung am Taxistand ermöglicht. „Durch unser intelligentes Lastmanagement funktioniert das Ökostrom-Tanken am Taxistandplatz netzschonend und kann auch für größere E-Taxifloten umgesetzt werden“, erklärt Wien Energie-Chef Michael Strebl.

Nach einer intensiven technischen Entwicklung nimmt jetzt beim Wien Energie-Kraftwerk in

Simmering (11. Bezirk) ein Probestandort den Betrieb auf, um verschiedene Anwendungsszenarien in der Praxis umzusetzen. Verlaufen diese Tests positiv, startet voraussichtlich im kommenden Jahr der Pilotbetrieb mit mehr als 60 Fahrzeugen an insgesamt zehn Standorten in Wien und Graz - der Großteil davon in der Bundeshauptstadt.

Bis Mitte 2024 soll das Projekt abgeschlossen sein - also rechtzeitig vor Beginn des E-Taxi-Zeitalters. In Wien gibt es derzeit 2182

Taxi-Unternehmen mit 6669 Fahrzeugen. Weniger als ein Prozent davon fährt aktuell elektrisch.

Weniger Lärm, bessere Luft

Die E-Mobilität ist ein entscheidender Hebel, um die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr zu verringern. Die E-Taxis werden an diesen innovativen Stationen künftig ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien laden und damit einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Vom Wandel hin zu einer elektrischen Taxi-Flotte in Wien profitieren Wien und seine Einwohnerinnen und Einwohner. Durch die E-Taxis werden die Emissionen gesenkt und sowohl die Lärmkulisse als auch die Luftqualität der Stadt verbessert. Durchgeführt wird das vom Klima- und Energiefonds geförderte Projekt von einem Konsortium. Das Kernteam besteht aus den Wirtschaftskammern Wien und Steiermark, Wien Energie und Energie Graz, Easelink GmbH, der Grazer Energieagentur, tbw research GesmbH, Taxi 40100 und Taxi 31300 sowie [vibe moves you](#) und Quintessenz Organisationsberatung.



Die Ladeplatten ermöglichen ein automatisches Laden der E-Taxis.

[Nicole Viktorik]